

Konzeption

Im entscheidenden Moment –

Die Idee hinter der Dauerausstellung im „bibliorama“

Statement von Dr. Susanne Claußen vom 05.05.2015

Ein Bibelmuseum braucht klare Inhalte. Im „bibliorama – das bibelmuseum stuttgart“ entstanden diese in der Konzentration auf entscheidende Momente im Leben biblischer Personen. Bildungsangebote und Anregungen zur eigenen spirituellen Weiterentwicklung halten sich in diesem Erlebnismuseum die Waage.

Mit der Bibel, ihren Inhalten, ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte könnte man Tausende und Abertausende Quadratmeter Ausstellungsfläche bespielen. Für die rund 350 qm große Dauerausstellung des neuen bibliorama schälten wir daher in einer mehrjährigen Konzeptionsphase immer klarere, immer konzentriertere Aussagen aus der großen Masse an Möglichkeiten heraus. Wir erarbeiteten eine Quintessenz der historischen Forschung und heutigen Theologie, die es den Besucherinnen und Besuchern erlaubt, wesentliche Aussagen zur Geschichte der Bibel und zu Gottes Heilshandeln an den Menschen in einer Ausstellung zu erleben.

Dazu haben wir entscheidende Momente im Leben von 14 verschiedenen biblischen Personen (und Martin Luther als 15. Person) museal inszeniert. Weil wir uns immer auf genau einen entscheidenden oder typischen Moment beschränken, und gleichsam einen Scheinwerfer auf diesen Ausschnitt aus der Geschichte richten, bekommt dieser Ausschnitt klare Konturen, er tritt deutlich hervor, die Personen werden konkret und lebendig. Die Besucherinnen und Besucher begegnen beispielsweise Sara auf ihrer Reise mit Abraham ins Land der Verheißung, als sie sich gerade klar darüber wird, dass sie schwanger ist. Petrus begleiten wir auf der Reise nach Rom, während er auf seinen Lebensweg, der in einem kleinen Fischerdörfchen begann und ihn jetzt in die Welthauptstadt führt, zurückschaut. Diese Momente werden in Bildern, in Räumen, in Klängen, Stimmungen und Texturen vermittelt.

In fingierten Erzählungen sprechen die Personen außerdem direkt zu den Besucherinnen und Besuchern – unsere sogenannten „Ich-Texte“ sind eine spannende Neuerung im musealen Bereich. Die jeweiligen Momente werden außerdem mit historischen Informationen, Bibelworten und Impulsen zum Weiterdenken ausgeführt. Die Reise Saras beispielsweise bietet die Möglichkeit, sich über eigene Lebenswege klar zu werden, sich über die Rolle von „Gelobten Ländern“ in der Vergangenheit oder Migration heute zu informieren oder sich wundervolle Musik anzuhören, die von Neuanfängen und Vertrauen erzählt. So weitet sich der Blick wieder in verschiedene Richtungen.

Es war unser Ziel, mit Textinformationen sparsam umzugehen, um allen Bildungserwartungen und allen Altersstufen gerecht zu werden. Dies ist durch den umfassenden Einsatz von Infografiken gelungen, durch zahlreiche interaktive Elemente und letztlich durch die konsequente Gestaltung des gesamten Museums als Erlebnismuseum. Wir wünschen dem „bibliorama“ viele neugierige Besucher!

Zur Person: Dr. phil. Susanne Claußen erstellte 2011 das Konzept für die Dauerausstellung, und füllte es in den folgenden Jahren mit Inhalten. Sie führt das Büro für Religionen und Kulturen in Wiesbaden und erfindet mit größter Freude Museen.